

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

174/2002

Kiel, 10. Dezember 2002

Vorschau auf die 28. und 29. Tagung

KIEL (SHL) – Am Donnerstag, dem **12. Dezember** 2002, beginnt die zweitägige 28. Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Am Mittwoch, dem **18. Dezember** 2002, findet die eintägige 29. Sitzung des Landtages statt.

Erster Tagesordnungspunkt am Donnerstag, dem 12. Dezember 2002, ist die 2. Lesung des Gesetzentwurfes zur **Errichtung des Universitätsklinikums** (Drs. 15/1893, 15/2302, 15/2814). Dieses Thema wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 40 – **Bericht der Landesregierung über die Universitätsklinika Jahr 2001** – behandelt (Drs. 15/2294). Nächster Tagesordnungspunkt ist die 1. Lesung des **Landesnaturschutzgesetzes**, hierbei handelt es sich um einen Gesetzentwurf der CDU (Drs. 15/2312). Ihm folgt die 2. Lesung des Gesetzes zur Vereinbarung über die **Errichtung des Havariekommandos** (Drs. 15/1999, 15/2275).

Letzter Tagesordnungspunkt an diesem Vormittag dürfte die 2. Lesung des Gesetzes zur Änderung des **Abgeordnetengesetzes** sein; hier liegen zurzeit ein Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD und FDP und je einer der CDU-Fraktion und der Fraktion der Grünen vor. Der Gesetzentwurf wird noch einmal in einer Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am Mittwoch, dem 11. Dezember 2002, behandelt (Drs. 15/2249, 15/2255, 15/2319 (neu), 15/2304).

Um 15:00 Uhr beginnt der Landtag mit dem **Bericht der Landesregierung zur Minderheitenpolitik** in der 15. Legislaturperiode (2000 - 2005) (Drs. 15/2210). Dem schließt sich die Debatte des interfraktionellen Antrages „**Minderheitenschutz in einer europäischen Verfassung**“ an. Der Antrag fordert die Landesregierung auf, sich bei den deutschen Vertretern im Europäischen Verfassungskonvent dafür einzusetzen, dass Schutz und Förderung von nationalen Minderheiten und Volksgruppen in einer künftigen europäischen Verfassung verankert werden (Drs. 15/2295).

Es folgt der Antrag der CDU „**Ablehnung des „Steuervergünstigungsabbaugesetzes**“. Damit soll die Landesregierung aufgefordert werden, im Bundesrat gegen eine Erhöhung der Mehrwertsteuer für gartenbauliche Erzeugnisse und die Abschaffung der Pauschalbesteuerung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu stimmen (Drs. 15/2311).

Letzter Tagesordnungspunkt an diesem Tag ist die 2. Lesung des **Gesetzes zur Änderung des Sparkassengesetzes**. Es handelt sich hier um einen Gesetzentwurf der FDP, zu dem Änderungsanträge der Landesregierung und der CDU-Fraktion vorliegen (Drs. 15/578, 15/1768, 15/2305, 15/2813).

Die Debatte am Freitag, dem **13. Dezember 2002**, beginnt mit der 2. Lesung des **Gesetzentwurfes über die Feststellung eines Nachtrags für das Haushaltsjahr 2002**. Der Finanzausschuss hat diesen Gesetzentwurf beraten und empfiehlt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen von CDU und FDP die Annahme (Drs. 15/2267, 15/2303).

Es folgt die 2. Lesung des **Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen des Landes Schleswig-Holstein und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften**. Ziel dieses Gesetzes ist es, das 1994 in das Grundgesetz aufgenommene Benachteiligungsverbot von Menschen mit Behinderungen auch umzusetzen (Drs. 15/2073, 15/2307).

Nächster Tagesordnungspunkt ist die 2. Lesung des Gesetzes zur **Änderung des Wahlgesetzes für den Landtag von Schleswig-Holstein**; die FDP-Fraktion schlägt hier eine Reduzierung der Wahlkreise von derzeit 45 auf 38 vor. Auch dieses Thema wird noch einmal im Innen- und Rechtsausschuss am Mittwoch, dem 11. Dezember 2002, behandelt

(Drs. 15/55). Im Anschluss daran kommt die 1. Lesung des **Gesetzentwurfes der Landesregierung zur Änderung des Landeswassergesetzes**, es handelt sich hierbei um eine Anpassung des Gesetzes aufgrund von Vorgaben aus dem EG-Recht und dem Bundesrecht (15/2286).

Um 15:00 beginnt die Debatte mit dem von der FDP-Fraktion angeforderten **Bericht zur Lage am Ausbildungsmarkt**. Es geht hier u. a. um die Entwicklung von Nachfrage und Angebot, die wiederum bezogen auf die einzelnen Sektoren und Regionen. (Drs. 15/2229)

Nächster Tagesordnungspunkt wird die Antwort der Landesregierung auf die **Große Anfrage der Fraktion der CDU zur Lärmentwicklung in Schleswig-Holstein** sein (Drs. 15/1816, 15/2222).

Es folgt der **Frauengesundheitsbericht**, den die Fraktion der CDU angefordert hat. Zentrale Themen dieses Berichtsantrages sind Mammographie und Gebärmutterkrebs, Müttersterblichkeit und Sicherheit von Müttern, Müttergenesung und Erziehungsbelastung (15/2239).

Dieser Debatte folgt der ebenfalls von der CDU angeforderte **Kindergesundheitsbericht**; der auf die besondere gesundheitliche Situation von Kindern eingehen soll (Drs. 15/2241).

„**Euratom-Vertrag aufheben – Erhöhung der Finanzmittel ablehnen**“ lautet der Antrag von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Die Landesregierung wird demnach gebeten, die Bundesregierung aufzufordern, dem Vorschlag der EU-Kommission zur Erhöhung der EURATOM-Finanzmittel nicht zuzustimmen und sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, dass der EURATOM-Vertrag mit dem Ziel der Beendigung der Nutzung der Atomenergie aufgehoben wird (Drs. 15/2288).

Eine Weiterentwicklung der Frauenpolitik fordert die CDU mit ihrem Antrag „**Von der Frauenpolitik zur Gleichstellungspolitik – Neuorientierung nach dem Gender-Mainstreaming-Prinzip**“; sie fordert die Auflösung des Referates für Frauenpolitik im Ministerium für Justiz, Jugend, Frauen und Familie und statt dessen die Einrichtung einer Stabsstelle „Gender Mainstreaming“ in der Staatskanzlei (15/2293).

Vorletzter Tagesordnungspunkt ist der **Bericht der Landesregierung zur Anmeldung des Landes Schleswig-Holstein zum Teil III des 32. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regi-**

| TOP | | Be- richt | SPD | CDU | FDP | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | SSW | Reg | zus. |
|-----------------------|---|--|-----|-----|-----|-----------------------------|-----|-----|------|
| 12 | Änderung des Landesfischerei- gesetzes (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 13 | Änderung des Landeswasser- gesetzes (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 14 | Landesnaturenschutzgesetz – nach TOP 5 – | - | 5 | 10 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| Große Anfragen | | | | | | | | | |
| 15 | Lärmentwicklung in Schleswig- Holstein (CDU) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 16 | Datenschutzpolitik für Schles- wig-Holstein (SPD) | - Absetzung von der Tagesordnung vorge- sehen - | | | | | | | |
| 17 | Durchführung der Heimaufsicht (CDU) | - Absetzung von der Tagesordnung vorge- sehen - | | | | | | | |
| Anträge | | | | | | | | | |
| 18 | Frauengesundheitsbericht (CDU) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 19 | Kindergesundheitsbericht (CDU) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 20 | Bekämpfung des Frauen- und Mädchenhandels (CDU) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 21 | EURATOM-Vertrag aufheben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD) – nicht am Donnerstag – | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 22 | Von der Frauenpolitik zur Gleichstellung (CDU) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 23 | Minderheitenschutz in einer europäischen Verfassungsord- nung (Interfraktionell) – nach TOP 27 – | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 24 | Lage am Ausbildungsmarkt (FDP) – Freitag 15:00 Uhr – | - | 5 | 5 | 10 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 25 | Ausbau der ganztägigen Kin- derbetreuung in Tageseinrich- tungen und der Ganztagschu- len (FDP) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 26 | Ablehnung des „Steuervergüns- tigungsabbaugesetzes“ (CDU) – nicht am Freitag – | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| Berichte | | | | | | | | | |
| 27 | Minderheitenbericht 2002 (Reg.) – Donnerstag 15:00 Uhr – | - | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 60 |
| 28 | Haushaltsrechnung und Ver- mögensübersicht 2001 (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |

Reihenfolge der Beratung der 28. Tagung

Hinweis: Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch F fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt**.

| TOP | | ange- meldete Redezeit | Vorauss. Beginn der Beratung |
|--------------------------------------|--|------------------------------|------------------------------------|
| Donnerstag, 12. Dezember 2002 | | | |
| 5 u.40 | Gesetz zur Errichtung des Universitätsklinikums und Bericht Universitätsklinik 2001 | 65 | 10:00 |
| 14 | Landesnaturenschutzgesetz | 35 | 11:05 |
| 3 | Vereinbarung über die Errichtung des Havariekommandos | 35 | 11:40 |
| 7 | Änderung des Abgeordnetengesetzes | 30 | 12:15 |
| 27 | Minderheitenbericht 2002 | 60 | 15:00 |
| 23 | Minderheitenschutz | 30 | 16:00 |
| 26 | Ablehnung des „Steuervergünstigungsabbaugesetzes“ | 30 | 16:30 |
| 8 | Änderung des Sparkassengesetzes | 65 | 17:00 |
| Freitag, 13. Dezember 2002 | | | |
| 6 | Gesetz über des Feststellung eines Nachtrags für das Haushaltsjahr 2002 | 95 | 10:00 |
| 10 | Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen | 35 | 11:35 |
| 11 | Änderung des Wahlgesetzes | 30 | 12:10 |
| 13 | Änderung des Landeswassergesetzes | 30 | 12:40 |
| 24 | Lage am Ausbildungsmarkt | 35 | 15:00 |
| 15 | Lärmentwicklung | 30 | 15:35 |
| 18 | Frauengesundheitsbericht | 30 | 16:05 |
| 19 | Kindergesundheitsbericht | 30 | 16:35 |
| 21 | EURATOM-Vertrag aufheben | 30 | 17:05 |
| 22 | Von der Frauenpolitik zur Gleichstellung | 30 | 17:35 |
| 39 | Gemeinsame Rahmenplanung „Wirtschaftsstruktur“ | 30 | |
| 45 | Einführung des Fallpauschalensystems an Krankenhäusern | 30 | |

Die **29. Tagung** am **Mittwoch**, dem **18. Dezember 2002**, ist nur einem Thema gewidmet: dem **Haushalt**. Es geht um die **2. Lesung des Gesetzentwurfes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2003**. Für den Bericht der Vorsitzenden des Finanzausschusses sind 10 Minuten vorgesehen, Regierung und Fraktionen haben jeweils 45 Minuten für die Debatte beantragt.

Ablauf und Beratungszeiten der 29. Tagung

| TOP | | Be- richt | SPD | CDU | FDP | B' 90/ GRÜNE | SSW | Reg | zus. |
|-----|---|--------------|-----|-----|-----|-----------------|-----|-----|------|
| | Zweite Lesung | | | | | | | | |
| 1 | Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2003 (Drs. 15/2020) (Reg.) | 10 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 45 | 280 |

Der **Offene Kanal Kiel** wird die Sitzungen wieder live übertragen, und zwar am Donnerstag Vormittag (nicht am Donnerstag Nachmittag) sowie an den beiden anderen Sitzungstagen, Freitag, 13. Dezember, und am darauf folgenden Mittwoch jeweils ab 10:00 bis 13:00 Uhr und ab 15:00 Uhr bis zum Schluss.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker